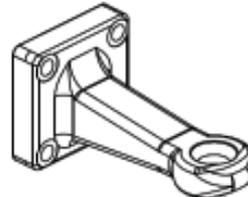


Montage- und Betriebsanleitung für Zugöse Typ 664200
ECE-Typgenehmigung, Genehmigungszeichen: E1 55R-01 2176

1. Verwendungsbereich und Kennwerte

Die Zugösen vom Typ 664200 (Ösen-Ø 40 mm) sind für die Verwendung an Starrdeichselanhängern hinter Lastkraftwagen (Straßenfahrzeugen) vorgesehen und für folgende Kennwerte genehmigt:

zulässiger Dc-Wert	[kN]	89,3
zulässiger V-Wert	[kN]	36,0
zulässige Stützlast S	[kg]	2.000



Die Zugöse darf nur mit bauartgenehmigten und zum Anbau geeigneten Anhängerkupplungen der Firma Scharmüller Typ 33350 (Genehmigungszeichen e4 D 0138) oder anderen bauartgenehmigten und zum Kuppeln der Zugöse geeigneten Anhängerkupplungen, welche die vorgeschriebenen Schwenkwinkel im gekuppelten Zustand gewährleisten, gekuppelt werden.

2. Montage

Bei der Montage der Zugöse muss die Kennzeichnung „Scharmüller“ nach oben zeigen (siehe Abb. 1).

Die Zugösen können entweder direkt am Rahmen oder an der Zugeinrichtung des Anhängers montiert werden. Hierzu müssen die Teile des Rahmens bzw. der Zugeinrichtung und deren Schweißnahtanschlüsse zur Übertragung der für die Zugöse zugelassenen Kennwerte ausreichend dimensioniert sein. Bei der Montage müssen die Anlageflächen der zu montierenden Teile sauber sowie lack- und fettfrei sein. Die Befestigung der Zugöse erfolgt durch 4 Schrauben M20 mit metrischem Regelgewinde der Güte 10.9. Die Schraubverbindungen sind mit einem Anziehdrehmoment von 590 Nm über Kreuz festzuziehen. Die Zugösen sind nicht für Schweißanbindungen vorgesehen.

Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten.

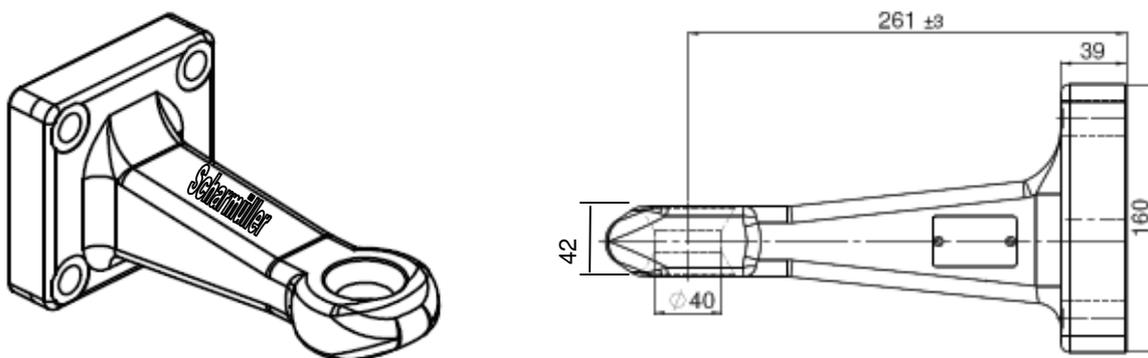
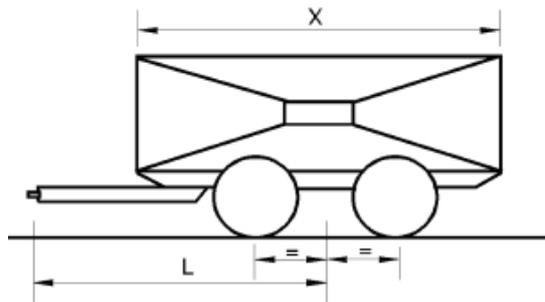


Abb. 1: Ausrichtung der Zugöse Typ 664200

3. Betrieb

Beim Betrieb des Anhängers dürfen die oben genannten Kennwerte nicht überschritten werden. Diese können mit den nachstehenden Formeln überprüft werden.



$$\begin{array}{ll} \text{Dc-Wert:} & D_c = g \times (T \times C) / (T + C) \quad [\text{kN}] \\ \text{V-Wert:} & V = a \times (X^2 / L^2) \times C \quad [\text{kN}] \end{array}$$

T = technisch zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeuges in t
 C = Summe der Achslasten des mit der zulässigen Masse beladenen Zentralachsanhängers in t
 g = Erdbeschleunigung, angenommen werden 9,81 m/s²
 a = 1,8 m/s² für Fahrzeuge mit Luftfederung oder vergleichbarer Federung und 2,4 m/s² für Fahrzeuge mit anderen Federungen (z.B. Blattfederung)
 X = Länge der Ladefläche des Anhängers in m
 L = wirksame Zugdeichsellänge in m (Abstand zwischen Kuppelmittelpunkt und Mitte Achsaggregat)

Abb. 2: Starrdeichselanhänger

Der Dc-Wert kann auch mit dem Rechenprogramm unter www.scharmüller.at überprüft werden.

Bei horizontaler Stellung von Zugfahrzeug und Anhänger muss sich die gekuppelte Zugöse etwa in waagerechter Lage zur Fahrbahn befinden (Winkelabweichung gegenüber der Horizontalen nach oben und unten maximal 3°), um die betriebsüblichen Schwenkwinkel zwischen Zugöse und Zugkugelumkopplung nicht zu behindern.

4. Wartung und Verschleiß

Im Rahmen der Fahrzeugwartungen sind die Kontaktflächen im Kuppelpunkt zu schmieren und die Befestigungsschrauben der Zugöse mittels Drehmomentenschlüssel auf festen Sitz zu überprüfen. Lockere Schrauben (Anziehdrehmoment kleiner als 590 Nm) sind durch neue Schrauben zu ersetzen. Reparaturen an der Zugöse sind nicht zulässig. Beschädigte, verformte oder verschlissene Zugösen sind zu ersetzen.

Das zulässige Verschleißgrenzmaß für den Zugösenennendurchmesser beträgt 41,5 mm. Der zulässige Verschleiß am Ringquerschnitt der Zugöse beträgt 2,5 mm.

Beim Überschreiten der Verschleißgrenzen sind die verschlissenen Teile auszutauschen. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

5. Hinweis

Die Zugösen vom Typ 664200 sind auch für die Verwendung an land- oder forstwirtschaftlichen (lof) Starrdeichselanhängern hinter lof Zugmaschinen genehmigt (Genehmigungszeichen  M 9709).

Datum: 12.01.2012

Aktenzeichen: 664200